

PROGRAMM

Mai – August 2026



JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

Ein Museum – zwei Standorte



Innenstadt

Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

Dauerausstellung & Synagoge
MO–DO: 9–18 Uhr | FR: 9–16 Uhr
Sonn- & Feiertage: 10–17 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre frei

Jeden Sonntag Eintritt frei

Geschlossen am 21.5. ab 14 Uhr, 22.5. ganztags (Schwuot)

Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228 | 86156 Augsburg
Tel. 0821-44 42 87 17 | kh@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

Sonderausstellung FRIEDEN
DO–SO: 14–18 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre frei

Geschlossen am 3.7.

*Berechtigt für ermäßigten Eintritt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose (ALG I), Menschen mit Behinderung, Bundesfreiwilligendienstleistende.



Museumsstandort Innenstadt – Dauerausstellung & Große Synagoge

Die Dauerausstellung im Westflügel der Augsburger Synagoge zeigt Objekte zur Geschichte und Kultur der Jüdinnen und Juden in Augsburg und Bayerisch-Schwaben vom Mittelalter bis heute. Dabei wird jüdische Geschichte als ein integraler Bestandteil der regionalen Geschichte präsentiert.

Zu einem Besuch der Ausstellung gehört ein Blick in die prächtige Synagoge, die als einzige Großstadtsynagoge Bayerns die Zeit des Nationalsozialismus überdauert hat. Sie ist ein eindrucksvolles Zeugnis deutsch-jüdischer Kultur und heute wieder das Zentrum einer jüdischen Gemeinde, der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg.

Der Museumsshop bietet eine große Auswahl an Büchern zu jüdischer Geschichte und Kultur sowie Postkarten, Schmuck und moderne Judaica. Im Lesecafé Landauer kann man den Museumsbesuch entspannt ausklingen lassen.

Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

Montag bis Donnerstag 9–18 Uhr

Freitag 9–16 Uhr

Sonn- & Feiertage 10–17 Uhr

An jüdischen Feiertagen geschlossen





Ehemalige Synagoge Kriegshaber – Wechselausstellungen

Die älteste erhaltene Synagoge in Bayerisch-Schwaben war vom frühen 18. bis ins 20. Jahrhundert der Mittelpunkt einer bedeutenden jüdischen Landgemeinde vor den Toren Augsburgs. 2014 wurde die Ehemalige Synagoge Kriegshaber zusätzlicher Standort des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben. Im sanierten Synagogenraum finden sich mit dem erhaltenen Tora-Schrein, der Deckenmalerei sowie der Frauenempore historische Spuren, die einmalige Einblicke in das Leben der ehemaligen jüdischen Landgemeinde gewähren.

Mit dem Media-Guide können Sie die jüdische Geschichte des heutigen Augsburger Stadtteils Kriegshaber und des Gebäudes eigenständig entdecken. Wechselnde Sonderausstellungen zeigen unterschiedliche Aspekte jüdischer Geschichte, Kunst und Kultur.

Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg
Sonderausstellung »FRIEDEN«
bis 13. September 2026:
Donnerstag bis Sonntag 14 – 18 Uhr

FRIEDEN

Basierend auf der Ausstellung »Frieden« des Jüdischen Museum Wien, kuratiert von Adina Seeger und Tom Juncker.

In Zeiten, in denen bewaffnete Konflikte weltweit zunehmen, entzieht die Ausstellung der Gewalt und dem Terror bewusst die Aufmerksamkeit, um die Möglichkeit ihrer Abwesenheit in den Blick zu nehmen. Ausgehend von verschiedenen Konzepten und Definitionen des Friedens spürt sie dem Verhältnis von Frieden und Judentum, Politik, Krieg, Feminismus, Dialog und Gerechtigkeit nach. Ausgewählte Objekte und künstlerische Arbeiten erzählen vom Einsatz für den Frieden und von gelebter friedlicher Praxis. Dabei stehen jüdische Perspektiven im Vordergrund.

Die Augsburger Adaption der Ausstellung wurde durch den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und das 375-jährige Jubiläum des städtischen Hohen Friedensfests angestoßen. Sie gibt deshalb auch Einblicke in das Engagement für den Frieden in Deutschland und würdigt die große Bedeutung des Themas für Augsburg.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER AVA ABFALLVERWERTUNG AUGSBURG, DER KURT UND FELICITAS VIERMETZ STIFTUNG, DER STADT AUGSBURG, DER STADTSPARKASSE AUGSBURG, DER STIFTUNG ERINNERUNG, DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DES JÜDISCHEN KULTURMUSEUMS AUGSBURG-SCHWABEN E.V. UND DES ZUKUNFTSREGION AUGSBURG E.V.



Ziel der Ausstellung ist es nicht nur, die zivilisatorische Errungenschaft des Friedens in Erinnerung zu rufen. Gleichzeitig möchte sie auch das Bewusstsein dafür stärken, dass Frieden ein fragiler Zustand ist, der geschützt und gepflegt werden muss.

**Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg**

Donnerstag bis Sonntag 14–18 Uhr

**Eine Ausstellung in Deutsch und Englisch.
Ausstellungsort eingeschränkt barrierefrei.**

Kuratorin im JMAS: Monika Müller

Begleitprogramm zur Ausstellung

»FRIEDEN«

Öffentliche Führungen

So, 14. Juni | 2. August | 13. September | jeweils 15 Uhr

Kuratorin Monika Müller führt durch die Ausstellung und gibt Einblicke in deren Entstehung und thematische Schwerpunkte.

Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung (S. 14)

Do, 7. Mai | 19 Uhr | Kulturhaus abraxas

Konzert und Podiumsgespräch

Friedensfrühstück (S. 16 & S. 24)

So, 17. Mai | 5. Juli | jeweils 11 Uhr

Führung mit Gast aus der praktischen Friedensarbeit und gemeinsames Frühstück

Kleine Friedenstafel (S. 26)

So, 26. Juli | 11–14 Uhr | Garten der Ehemaligen

Synagoge Kriegshaber

Im Rahmen des Augsburgers Friedensfestes

TRIALOG. Wie wir über Israel und

Palästina sprechen (S. 28)

Do, 6. August | 19 Uhr | (Ort wird noch bekannt gegeben)

Lesung mit Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann

**FREIER EINTRITT IN DIE AUSSTELLUNG
AM 17. MAI & 26. JULI 2026**

Anmeldung für das Friedensfrühstück und die öffentlichen Führungen bis 15 Uhr zwei Tage vorab unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11



Pessach – Matzen und mehr

Wechselinstallation zum Fest der Befreiung in der Dauerausstellung

Gemeinsam mit Schüler*innen einer Augsburger Schule gestalten wir die neue Wechselinstallation zum Fest der Befreiung in der Dauerausstellung.

An welche biblischen Ereignisse erinnert Pessach und welche Traditionen und Bräuche gibt es? Bei einem Workshop beschäftigen sich Schüler*innen mit dem Fest und entwickeln eigene Zugänge zu Pessach. Die kreativen Ergebnisse sind neben Museumsexponaten Teil der Wechselausstellung.

Standort Innenstadt

Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

31. März bis 1. November 2026



DER SEDER-TELLER WURDE 1743 IN ENGLAND GEFERTIGT UND BEFINDET SICH ALS DAUERLEIHGABE DES BAYERISCHEN NATIONALMUSEUMS IN DER SAMMLUNG DES JMAS.

OBJEKT ONLINE ENTDECKEN



WEITERE INFORMATION ZUM
OBJEKT SIND AUF BAVARIKON.DE
VERÖFFENTLICHT.

Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung

Konzert und Podiumsgespräch

Der Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs ist ein Anlass zur Freude, aber auch eine Gelegenheit, über Folgen und Nachwirkungen nachzudenken.

In diesem Jahr legen wir den Fokus auf die Frage, wie die Entrechtungen durch den Nationalsozialismus für verschiedene Opfergruppen nach dessen Ende weiterwirkten. Der Begriff »zweite Verfolgung« beschreibt die fortgesetzte gesellschaftliche Stigmatisierung, die mangelnde strafrechtliche Verfolgung der Täter sowie die lange Zeit verweigerte Anerkennung als NS-Opfer in der Bundesrepublik Deutschland. Dies betraf sowohl Sinti und Roma als auch Menschen mit Behinderung und, in anderer Weise, jüdische Menschen aus der Sowjetunion.

Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert spricht mit Stadtrat Benedikt Lika (Co-Vorsitzender CSU-Forum Menschen mit Behinderung), Diana Greif (Antidiskriminierungsstelle Stadt Augsburg) und einem*r Vertreter*in der Sinti und Roma.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Polizeiorchester Bayern.

IN KOOPERATION MIT DEM REGIONALVERBAND DEUTSCHER SINTI & ROMA SCHWABEN UND DEM KULTURHAUS ABRAXAS



INSCRIFT IM »DENKMAL DER GRAUEN BUSSE«, DAS AN DIE OPFER DER KRANKENMORDE DER NATIONALSOZIALISTISCHEN »AKTION T4« ERINNERT.

**Kulturhaus abraxas
Sommestraße 30, 86156 Augsburg**

Eintritt frei

Friedensfrühstück am Internationalen Museumstag

Mit der Werkstatt Solidarische Welt im Rahmen der Ausstellung FRIEDEN

Frieden entsteht im Gespräch miteinander. Mit der Reihe Friedensfrühstück möchten wir dafür Raum bieten. Kuratorin Monika Müller und Expert*innen aus der praktischen Friedensarbeit führen zunächst dialogisch durch die Ausstellung FRIEDEN. Danach besteht bei einem Frühstück Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Am Internationalen Museumstag zum Motto »Museums uniting a divided world« sind Vertreter*innen der Werkstatt Solidarische Welt bei uns zu Gast. Der Verein wurde 1980 zusammen mit dem Weltladen Augsburg gegründet. Seitdem regt er durch Bildungsangebote an Schulen und vielfältige Aktionen wie Afrikanische Wochen, Führungen im Weltladen oder Vorträge zum Fairen Handel zur Auseinandersetzung mit der Solidaritätsarbeit vor Ort und weltweit an.

17. MAI | INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
FREIER EINTRITT AN BEIDEN STANDORTEN

Ein weiteres Friedensfrühstück findet am 5. Juli um 11 Uhr statt. Zu Gast ist Solwodi (Solidarität mit Frauen in Not) Augsburg. (S. 24)



DIE AUSSTELLUNG LÄDT ZUM AUSTAUSCH EIN.

**Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg**

Eintritt 10,00 € | 6,00 € ermäßigt, inklusive Frühstück

**Anmeldung erforderlich bis spätestens 15 Uhr
am Freitag zuvor unter empfang@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 11**

Deutsches Judentum in der Weimarer Republik

Erwartungen, Diskussionen, Verteidigung der Republik

Vortragsreihe von apl. Prof. Dr. Thomas Meyer, Gastprofessor für Jüdische Kulturgeschichte im Sommersemester 2026

Seit bald zehn Jahren besteht die Gastprofessur für Jüdische Kulturgeschichte an der Universität Augsburg. Sie erweitert das kulturgeschichtliche Spektrum der Universität um Aspekte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur.

2026 hält apl. Prof. Dr. Thomas Meyer von der Ludwig-Maximilians-Universität München die Professur. Seine Schwerpunkte sind Ideengeschichte und jüdische Philosophie des 19./20. Jahrhunderts sowie Kulturphilosophie. Sein Forschungsthema in Augsburg ist auch das Thema der Vortragsreihe: »Deutsches Judentum in der Weimarer Republik.«

Die drei öffentlichen Vorträge setzen sich mit der Gründung, der Etablierung und dem Ende der Weimarer Republik auseinander.

IN KOOPERATION MIT DEN JÜDISCHEN STUDIEN UND DEM LEHRSTUHL FÜR NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT (PROF. DR. BETTINA BANNASCH) DER PHILOLOGISCH-HISTORISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT AUGSBURG

DIE MÜNCHNER RÄTEREPUBLIK – EIN JÜDISCHES PROJEKT

Bekanntermaßen erhielt die Proklamation der »Räterepublik Bayern« ihren entscheidenden Anstoß mit dem Generalstreik der Augsburger Arbeiter*innen vom 3./4. April 1919. Doch schnell wurde die sogenannte Münchner Räterepublik als ein jüdisches Projekt im Sinne einer antisemitischen Verschwörungstheorie bekämpft. Und so richtete sich die Gewalt der gelegentlich »Weiße Truppen« genannten Freikorps nicht zuletzt systematisch gegen Jüdinnen und Juden.

Der Vortrag stellt jedoch nicht die in jüngerer Zeit relativierte Gewaltgeschichte in den Mittelpunkt. Das Interesse gilt den Ideen politischer Gestaltung und Teilhabe an einer künftigen, eben sozialistisch-räterepublikanischen Verfassung Bayerns, später Deutschlands, wie sie von Jüdinnen und Juden geäußert wurden.

**Universität Augsburg Gebäude C – Hörsaal II
Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg**

Eintritt frei



DEMONSTRATION VON ANHÄNGERN DER MÜNCHNER RÄTEREPUBLIK IN DER LUDWIGSTRASSE IN MÜNCHEN, 22. APRIL 1919

VORTRAGSREIHE

Di, 19. Mai | 18.30 Uhr | Innenstadt

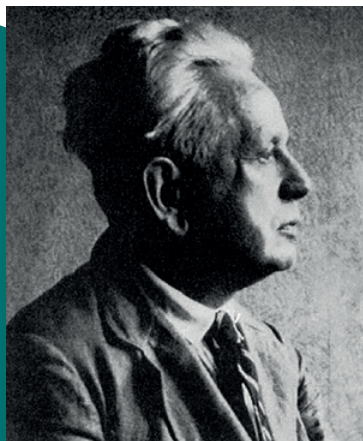
ERNST CASSIRER UND DER JÜDISCHE VERFASSUNGSPATRIOTISMUS

Zu jenen, die gegen die Hinrichtung jüdischer Aktivist*innen im Gefängnis Stadelheim nach der Niederschlagung der Münchner Räterepublik protestierten, gehörte der Hamburger Philosoph Ernst Cassirer (1874–1945). Am 11. August 1928, also am Jahrestag der Reichsgründung, hielt er den Vortrag »Die Idee der republikanischen Verfassung«. Dieser wird im zweiten Vortrag exemplarisch für den jüdischen Verfassungspatriotismus in der Weimarer Republik analysiert.

Standort Innenstadt

Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

5,00 € | 3,00 € ermäßigt

Anmeldung erbeten unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

**PORTRÄT DES PHILOSOPHEN
ERNST CASSIRER, CA. 1935**

VORTRAGSREIHE

Di, 2. Juni | 18.30 Uhr | Innenstadt

AUF VERLORENEM POSTEN: DER CENTRALVEREIN DEUTSCHER STAATSBÜRGER JÜDISCHEN GLAUBENS UND SEIN ABWEHRKAMPF

Der am 26. März 1893 gegründete »Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens« (CV) gehörte zu den wichtigsten jüdischen Verbänden in der Weimarer Republik. Neben der Widerstandspolitik des Centralvereins wird der letzte der Vorträge auch einen Blick auf die politischen Ausdifferenzierungen des deutschen Judentums vor der sogenannten »Machtergreifung« der Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 werfen.

Standort Innenstadt

Halderstraße 6–8

86150 Augsburg

5,00 € | 3,00 € ermäßigt

Anmeldung erbeten unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

**TITELSEITE DER ERSTEN AUSGABE DER
CV-ZEITUNG, 4. MAI 1922**

In Erinnerung an Mietek Pemper

Wie es zu Schindlers Liste kam

Die Geschichte einer beispiellosen Rettungsaktion

Aus Anlass des 15. Todestags von Mietek Pemper, der ab 1958 in Augsburg lebte und 2007 zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde, wird die Historikerin Prof. Dr. Viktoria Hertling gemeinsam mit Regina Pemper einen Vortrag über seinen entscheidenden Anteil an der Entstehung von Schindlers Liste und somit der Rettung vieler Mithäftlinge des KZ Krakau-Plaszów halten.

Mieczysław (Mietek) Pemper, geboren am 24. März 1920 in Krakau (Polen), war im KZ Krakau-Plaszów zwangsverpflichtet als Stenograf des berüchtigten Lagerkommandanten Amon Göth. Es gelang ihm, Informationen aus geheimen SS-Unterlagen an den Unternehmer Oskar Schindler weiterzugeben. Schindler wusste daher um die Wichtigkeit der Deklaration seiner Emaillefabrik mit zusätzlicher Munitionsfabrik als kriegswichtige Produktionsstätte. Nur so konnten mehr als 1000 jüdische Mitarbeiter, Männer, Frauen und Kinder, vor dem sicheren Tod gerettet werden. Steven Spielberg setzte Oskar Schindler mit dem Kinofilm »Schindlers Liste« ein Denkmal.

Museumsleiterin Dr. Carmen Reichert wird den Abend moderieren. Im Anschluss wird zu einem Stehempfang geladen.

Standort Innenstadt
Halderstraße 6–8
86150 Augsburg

Eintritt frei

Anmeldung erbeten unter empfang@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 11

MIETEK PEMPER



Friedensfrühstück

Mit der Solwodi (Solidarität mit Frauen in Not) Augsburg im Rahmen der Ausstellung FRIEDEN

Frieden entsteht im Gespräch miteinander. Mit der Reihe Friedensfrühstück möchten wir dafür Raum bieten. Kuratorin Monika Müller und Expert*innen aus der praktischen Friedensarbeit führen zunächst dialogisch durch die Ausstellung FRIEDEN. Danach besteht bei einem Frühstück Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Das Friedensfrühstück am 5. Juli gestalten wir mit Sandra Munz-Oba von der Frauenhilfsorganisation Solwodi, deren Gründerin Schwester Dr. Lea Ackermann 2014 mit dem Friedenspreis der Stadt Augsburg ausgezeichnet wurde. Solwodi schützt und berät Frauen mit geschlechtsspezifischen Gewalterfahrungen und gibt ihnen eine neue Lebensperspektive ohne Gewalt, Ausbeutung und Unterdrückung. Durch die Unterstützung besonders verletzlicher Menschen trägt Solwodi nicht nur zur Wahrung der Menschenwürde und Menschenrechte bei, sondern fördert auch soziale Gerechtigkeit.

**Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg**

Eintritt 10,00 € | 6,00 € ermäßigt, inklusive Frühstück

**Anmeldung erforderlich bis spätestens 15 Uhr
am Freitag zuvor unter empfang@jmaugsburg.de
oder Tel. 0821-51 36 11**



Kleine Friedenstafel

Im Garten der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber im Rahmen der Ausstellung FRIEDEN

Die Friedenstafel auf dem Rathausplatz ist das Herzstück des Augsburger Friedensfestes am 8. August. Auch in den Stadtteilen finden in den Wochen davor sogenannte Kleine Friedenstafeln statt.

Zu einer solchen laden wir in den Garten der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber ein. Bringen Sie gerne eine selbst zubereitete Speise zum Teilen mit, kommen Sie mit Ihren Tischnachbar*innen ins Gespräch und lernen Sie neue Menschen kennen. So entsteht an der Friedenstafel ein lebendiges Miteinander, das für gelebte Gleichberechtigung und friedliches Zusammenkommen steht.

EINTRITT IN DIE AUSSTELLUNG
FRIEDEN FREI!

Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Keine Anmeldung erforderlich

EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DES KULTURPROGRAMMS ZUM
AUGSBURGER FRIEDENSFEST*26 IN KOOPERATION MIT DER FRIEDENS-
STADT AUGSBURG



FRIEDENSTAFEL AUF DEM
AUGSBURGER RATHAUSPLATZ, 2025

TRIALOG. Wie wir über Israel und Palästina sprechen

Lesung mit Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann im Rahmen der Ausstellung FRIEDEN

Ein deutscher Jude mit israelischen Wurzeln und eine Deutsch-Palästinenserin können miteinander reden. Gemeinsam reisen Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann seit 2023 für ihr Projekt »Trialog« von Schule zu Schule, um über den Krieg, die gegenwärtige Eskalation in Israel und Palästina sowie die Auswirkungen für das muslimische und das jüdische Leben in Deutschland zu sprechen. Sie schaffen in ihren Gesprächsrunden einen Raum, der auch Fragen und Ansichten zulässt, die viele sich nicht trauen zu stellen oder zu äußern. Für ihre Arbeit erhielten sie zahlreiche Preise.

In diesem Buch berichten Hassoun und Hoffmann ganz persönlich über ihre Erfahrungen und Motivationen. Damit beweisen sie, dass miteinander reden möglich ist, und motivieren die Leser*innen, selbst in den Dialog einzusteigen.

Der Veranstaltungsort wird zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Website bekannt gegeben.



Öffentliche Führungen

INNENSTADT

Dauerausstellung und Große Synagoge

So, 21. Juni / 9. August | 15 Uhr

MUSEUM OUTDOOR

Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße

So, 10. Mai / 19. Juli | 15 Uhr

Auf jüdischen Spuren durch Kriegshaber

Do, 9. Juli | 17 Uhr

EHEMALIGE SYNAGOGE KRIEGSHABER

Ausstellung FRIEDEN

So, 14. Juni / 2. August | 15 Uhr

**17. MAI | INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
FREIER EINTRITT AN BEIDEN STANDORTEN**

ANMELDUNG FÜR FÜHRUNGEN BIS JEWEILS ZWEI TAGE ZUVOR, 15 UHR,
UNTER TEL. 0821-51 36 11 ODER PER MAIL AN EMPFANG@JMAUGSBURG.DE

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, BETRÄGT DIE GEBÜHR
FÜR FÜHRUNGEN INKL. EINTRITT REGULÄR 10,00 € | 6,00 € ERMÄSSIGT



Angebote für Gruppen

Für Gruppen ab zehn Personen werden verschiedene Themenführungen, Stadtrundgänge, Workshops sowie spezielle Lehrer*innenfortbildungen angeboten. Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer Website unter »Vermittlung«: www.jmaugsburg.de

Beratung

Gerne richten wir unsere Themenschwerpunkte bei Führungen und Workshops nach Ihren Wünschen aus. Bitte sprechen Sie dafür mit unserem Museumspädagogen Frank Schillinger unter Tel. 0151-51 48 33 61. Auch bei Schüler*innenarbeiten oder studentischen Arbeiten unterstützen wir Sie gerne. Die Bibliothek des Museums ist eine Präsenzbibliothek. Sie steht nach Anmeldung zur Benutzung zur Verfügung.

Gebühren

STANDORTE INNENSTADT UND KRIEGSHABER, BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON INKL. EINTRITT

Museum und Synagoge Halderstraße oder Kriegshaber – 60 Minuten

Erwachsene	10,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	6,00 €
Schüler*innen	4,50 €

Friedhof Haunstetter Straße oder Kriegshaber – 60 Minuten

Erwachsene	10,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	6,00 €
Schüler*innen	4,50 €

Buchung

Bitte vereinbaren Sie Ihre Führungstermine rechtzeitig, mindestens aber zwei Wochen vor dem gewünschten Datum: Tel. 0821-51 36 11 oder empfang@jmaugsburg.de Führungen können Sie auch in Englisch oder Hebräisch buchen.

Stadtführungen

BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON

Stadtzentrum – 90 Minuten

Erwachsene	12,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	7,00 €
Schüler*innen	5,50 €

Kombinierte Führungen Halderstraße oder Kriegshaber (Museum & Friedhof oder Museum & Stadtrundgang) – 120 Minuten

Erwachsene	18,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	10,00 €
Schüler*innen	7,00 €

Sonderausstellungen

BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON INKL. EINTRITT

FRIEDEN (Ehem. Synagoge Kriegshaber) – 60 Minuten

Erwachsene	10,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	6,00 €
Schüler*innen	4,50 €

Buchung unter kh@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-44 42 87 17

HERAUSGEBER

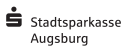
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

DESIGN

YEAH.de

Ein Museum – zwei Standorte

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben ist ein offener Ort der Begegnung. Untergebracht in zwei historischen Synagogen, zeigt es die Vielfalt jüdischen Lebens in Augsburg und Bayerisch-Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart. Gleichzeitig bringt es sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten ein und macht jüdische Perspektiven sichtbar. Mit seiner Arbeit trägt das Museum zu einem lebendigen Austausch über jüdische Geschichte und Kultur in der Stadt und der Region bei.

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:**PROJEKTFÖRDER*INNEN:****KRIEGSHABER | ULMER STRASSE 228**

Unser zweiter Standort in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber wurde 2014 eröffnet und zeigt in ganz besonderer Weise, dass die jüdische Geschichte Augsburgs nicht ohne die der Landgemeinden in Schwaben erzählt werden kann. Die ehemalige Synagoge ist heute Veranstaltungs- und Ausstellungsraum.

INNENSTADT | HALDERSTRASSE 6-8

Unsere Dauerausstellung ist im Synagogengebäude in der Halderstraße in der Innenstadt untergebracht. Eine Besichtigung der Ausstellung umfasst auch einen Blick in die prächtige Synagoge, die von der Jüdischen Gemeinde genutzt wird.

Bei unseren Veranstaltungen machen wir Foto- und Videoaufnahmen, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Sollten Sie nicht aufgenommen werden wollen, sprechen Sie uns gerne an.

UNSERE
FÜHRUNGEN:
S. 32

Veranstaltungskalender

BIS 13. SEP	FRIEDEN	AUSSTELLUNG	KRIEGSHABER	10
BIS 1. NOV	PESSACH - MATZEN UND MEHR	INSTALLATION	INNENSTADT	14
5. MAI 18 UHR	DIE MÜNCHNER RÄTEREPUBLIK – EIN JÜDISCHES PROJEKT	VORTRAG	UNIVERSITÄT AUGSBURG	21
7. MAI 19 UHR	GEDENKVERANSTALTUNG ZUM TAG DER BEFREIUNG	KONZERT & PODIUMSGESPRÄCH	KULTURHAUS ABRAXAS	16
17. MAI 11 UHR	FRIEDENSFRÜHSTÜCK MIT SOLIDARISCHE WELT AM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG	FÜHRUNG & GESPRÄCH	KRIEGSHABER	18
19. MAI 18.30 UHR	ERNST CASSIRER UND DER JÜDISCHE VERFASSUNGSPATRIOTISMUS	VORTRAG	INNENSTADT	22
2. JUNI 18.30 UHR	AUF VERLORENEM POSTEN: DER CENTRALVEREIN DEUTSCHER STAATSBÜRGER JÜDISCHEN GLAUBENS	VORTRAG	INNENSTADT	23
10. JUNI 18.30 UHR	IN ERINNERUNG AN MIETEK PEMPER	LESUNG & GESPRÄCH	INNENSTADT	24
5. JULI 11 UHR	FRIEDENSFRÜHSTÜCK MIT SOLWODI	FÜHRUNG & GESPRÄCH	KRIEGSHABER	26
26. JULI 11-14 UHR	KLEINE FRIEDENSTAFEL	FEST	KRIEGSHABER	28
6. AUGUST 19 UHR	TRIALOG. WIE WIR ÜBER ISRAEL UND PALÄSTINA SPRECHEN	LESUNG & GESPRÄCH	TBA	28



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Halderstraße 6 – 8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

f @juedischesmuseumaugsburg
@juedischesmuseum_augsburg
jüdisches museum augsburg schwaben

Bleiben Sie mit unserem
Newsletter auf dem Laufenden!
Anmeldung unter:
www.jmaugsburg.de/newsletter



Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg, die museale Ausstattung der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.